

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

18. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 7. Mai 1850.

Inhalt.

Charade. — Armensache. — Predigtanzeige. — 51 Bes
kanntmachungen.

Charade.

Dreisilbig ist das Wort. Das erste Silbenpaar
Beut in verschiedner Form dir eine Speise dar.

Großäugig und doch blind kommts von den Schweizer
Auen,

Weich lederartig kannst du es in Holland schauen,
Und unser Vaterland zeigt dir auf beiden Silben
Oftmals ein Heer von Millionen Milben.

Magnetisch ist der dritten Silbe Kraft.

Der schon zu Hermanns Zeit berühmte Saft
Faßt auch uns neuen Deutschen noch beim Schopf
Und dreht uns öfter einen mächtigen Topf.

Das Ganz' als Trank ist eine garstige Tunte,
Als Mensch Hallenser und Halunke,

Von dem man urtheilt in der Stadt,

Es passe nicht fürs Wochenblatt.

S.

Anmerk. der Redact. Die Auflösung der trefflichen
Charade ist „Käsebier“ und die Schlusszeilen spielen auf die
einseitigen Urtheile an, die man die und da über die Auf-
nahme der Erinnerungen an Käsebier in's Wochenblatt ge-
fällt hat. Der aufmerksame Leser hat auch das Gemein-
nützige und Patriotische darin gewiß auf den ersten Blick
erkannt und die Rücksicht auf ihn macht jede weitere Ausfüh-
rung und Vertheidigung unnöthig. Die Uebrigen aber wol-
len bedenken, daß sie sich ohne jene Erinnerungen auch nicht
an dieser trefflichen Charade erfreuen könnten.

 Chronik der Stadt Halle.

Armen sache.

An die Stelle des verstorbenen Armenvaters
Kummer ist der Tischlermeister Herr Wolf zum
Armenvater für den 11. Bezirk erwählt.

Halle, den 2. Mai 1850.

Der Magistrat.

Am Himmelfahrtsfeste (9. Mai) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Superintendent
Dr. vander. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hasemann.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberdiac. P. Lauer.
Um 2 Uhr Hr. Diaconus Weicke. Nach beendigtem
Vormittagsgottesdienste allgemeine Beichte und Com-
munion, Hr. Diac. Weicke.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.
Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Bracker.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred.
Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Siemann.

Abendstunde um 5 Uhr Derselbe.

 Bekanntmachungen.

Diejenigen hiesigen Einwohner, welche zu der dies-
jährigen, vom 26. Mai bis 8. Juni c. währenden Land-
wehr: Kavallerie: Übung bei Halle geeignete Pferde
miethsweise zu stellen gesonnen sind, so wie die zur
Übung einbeordneten Wehrreiter, welche eigene Pferde
zu reiten beabsichtigen und sich durch ein obrigkeit-
liches Attest über das Eigenthumsrecht aus-
weisen können, fordere ich hierdurch auf, dies spä-
testens bis zum

14. Mai c.

in den Büreaustunden, auf dem Rathhause beim Herrn Stadtrath Ublung anzuzeigen, da auf spätere Anmeldungen keine Rücksicht genommen werden kann.

Die Vorstellung und Auswahl der Pferde erfolgt übrigens

den 15. Mai c. früh 8 Uhr

vor dem grünen Hofe hieselbst,

und wird in diesem Termine der tägliche Miethspreis festgesetzt werden. Halle, den 25. April 1850.

Der Oberbürgermeister **Bertram.**

Die bisher von der städtischen Arbeitsanstalt besorgte Reinigung der öffentlichen Plätze und einzelner Straßentheile soll einschließlic des Eishackens und der Abfuhr des Eises und des Schnees im Wege der Licitation verdingen werden. Der Verdingstermin ist auf

Mittwoch den 15. Mai 11 Uhr

anberaumt. Die Bedingungen sind täglich in unsrer Registratur einzusehn.

Halle, den 5. Mai 1850.

Der Magistrat.

Auction.

Mittwoch den 8. d. M. Nachmittag 2 Uhr werden in dem Hause hier in der großen Ulrichsstraße Nr. 17 ein Mahagoni-Schreibsecretair, ein Mahagoni-Sopha, 12 Mahagoni-Rohrstühle, ein Damenschreibisch, 1 Spieltisch, 1 Waschtisch, 1 Armstuhl, 1 Spiegel und andere Mahagonimeubles, 1 großer eichener zweithüriger Kleiderschrank, mehrere Meubles von birken u. a. Holz, Porzellan und Glasgeschir, Haus- und Küchengeräth, Leinwand, Betten, 2 Stahlfedermatrassen, 1 Kopfaarmatrase u. a. S. gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

Cigarren-Auction.

Mittwoch den 8. d. M. Vormittags 9 Uhr u. Nachmittag 2 Uhr versteigere ich gr. Ulrichsstraße Nr. 20: eine gr. Partie div. Cigarren u. Stahlfedern.

Brandt.

A u c t i o n.

Freitag den 10. d. M. Nachmittag 1 Uhr versteigere ich gr. Ulrichsstraße Nr. 20: Gingham's, Westen, Cravatten, Tücher, 1 Schneiderscher Badeschrank, 1 aufrechtstehendes Pianoforte von Mahagoni, 1 Klavier, 1 Sopha, 1 Schreibtiſch, Rohr- u. Großstühle, div. Tiſche, 1 schöner Küchenschrank, Koffer u. dgl. m.

Brandt.

In der Manniſchen Straße Nr. 499 zwei Treppen hoch ſieht ein Fortepiano in Flügelform zu verkaufen; Kauſluftige können es ſich anſehen zu jeder beliebigen Stunde.

Das Haus Nr. 83 in der großen Steinſtraße, in deſſen Erdgeſchoß ſich ein Verkaufſlocal befindet, iſt vom erſten October ab zu vermiethen oder zu verkaufen. Näheres große Steinſtraße Nr. 176.

Am großen Berlin Nr. 433 iſt im Seitengebäude eine Wohnung, beſtehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Speiſekammer, Boden, Keller, Feuerungsgeſaß und Mitgebrauch des Waſchhauſes, an eine ſtille Familie vom 1. October an zu vermiethen.

Ein Laden iſt von jezt an zu verpachten. Den 1. October iſt eine Stube nach vorn an ſtille Miether abzulaſſen; auch ſind den 1. October 2 Stuben nach dem Hofe an ſtille Miether abzulaſſen in Nr. 401.

Manniſche Straße Nr. 506 nahe am Waiſenhauſe iſt die obere Etage, welche jezt der Herr Muſikdirector Franz bewohnt, zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen.

In Funke's Garten vor dem Steinhore iſt noch eine freundliche Sommerwohnung für einen Herrn oder für eine kleine Familie zu vermiethen, welche ſogleich bezogen werden kann. Nähere Auskunft wird auf etwaige Anfragen in Rich. Mühlmann's Buchhandlung (Brüderſtraße Nr. 202) ertheilt.

Eine ſehr freundliche Stube in der Nähe des Marktes, Trödel Nr. 767, iſt unter ſehr annehmbaren Bedingungen an einen einzelnen Herrn zu vermiethen.

Sehr schönen geräucherten Lachs, das H 15 Sgr.,
marinirten Lachs, Stralsunder Bratheringe, marinirte
Heringe empfiehlt F. Eppner.

Ganz dunkelrothe Messinaer Apfelsinen und Citro-
nen, Schaalmandeln, Traubenrosinen, Lambertsnüsse
empfehlen F. Eppner.

Hamburger Rauchfleisch, rohen und abgekochten
Schinken (Bayonner Schinken) Braunschweiger und Go-
thaer grob- und feingehackte Savelatwurst, Jenaer
Zungen- und Röstwurst, Trüffel- und Leberwurst, Knoblauchs-
wurst empfiehlt F. Eppner.

Sehr fetten Schweizerkäse Parmesankäse, Kräu-
terkäse, durch und durch fetter Limburger, und Baiersche
Sahnen-Käse im Preise zu 5 Sgr., 6 Sgr., 8 Sgr. pro
Stück empfiehlt F. Eppner.

Sehr schönen Anshovis und Sardineten in Del em-
pfehlen F. Eppner.

Frisch geräucherten Weserlachs
pro H 13 Sgr. empfing Bolze.

Eine Jungfer, welche gut weisnähen und schnei-
dern kann, und eine tüchtige Köchin mit guten Attesten
versehn, finden beide auf einem Rittergute zu Johannis
gutes Unterkommen durch

Frau Schaa f, Promenade Nr. 1361.

Junge Mädchen, welche das Weisnähen und dabei
das Zeichnen der Wäsche in Blattstich mit erlernen wollen,
können sich noch melden kleine Brauhausgasse Nr. 331
bei F. Jahn sen.

Es können noch mehrere ordentliche Mädchen sofort
gutes Unterkommen finden durch Frau Hilpert,
Zapfenstraße Nr. 670.

Ein Bursche von 18 bis 20 Jahren, der einiges
Geschick und gute Zeugnisse besitzt, findet dauernde Arbeit
bei dem Kammachermeister Ziefler,
Rathhausgasse Nr. 231.

Eine freundliche Gartenwohnung ist noch zu ver-
mieten. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.



Bade-Anzeige.

Von heute an ist die Reil'sche Badeanstalt eröffnet.
Halle, am 6. Mai 1850. **Wolff.**

Aecht engl. Wigogne-Strickgarn.

Bei Auflösung eines Handelshauses brachte ich eine
Partie bester Wigogne billig an mich, die ich, schnellen
Absatzes halber, zu 1 Thlr. das H empfehle.

Pohlmann am Rolande.

Gut gebrannte Mauersteine und Dachziegel em-
pfehle und verkauft **C. F. Otto. Neumühle Halle.**

Pfälzer Deckblatt von schönster Qualität em-
pfingen und empfehlen billigst

W. Brunzlow & Sohn.



Große Steinstraße Nr. 181.

Ein Schwein zum Fettmachen ist zu verkaufen auf
dem Brunnenplatz Nr. 1423.

Eine gute Hobelbank und eine polirte Kommode
stehen zum Verkauf kleine Brauhausgasse Nr. 334.

6 Paar junge Tümmeler sind zu verkaufen beim
Kammachermeister Sprengel, Hallmauer 849^c.

Gute Gartenerde kann unentgeltlich abgeholt wer-
den vor dem Hause Nr. 207 in der Brüderstraße bei
Rathke.


Lehmsteine


in allen Größen sind zu billigem Preise zu haben in
Wilkens Garten.

Nicht zu übersehen.

Gutes Weizen- und Roggenmehl zu höchst billigen
Preisen, so wie auch gutes Hausbackenbrot, à H 5 Pf.,
ist zu haben beim Mehlhändler **L ö w e** auf dem Trödel
Nr. 798.

Hospitalplatz Nr. 1988 sind gute trockne Kohlen-
steine billig abzulassen; auch werden daselbst Winterbe-
stellungen entgegengenommen und pünktlich besorgt.

S. Lauterhahn.

Sitzung des Gewerberath's

Mittwoch den 8. Mai Abends 7¹/₂ Uhr.

1. Ortsstatut in zweiter Lesung.
2. Begutachtung des Naturalisations, Gesuchs eines Pianoforte, Fabrikanten.

A n f r a g e.

In welchen Beziehungen mögen wohl die Manen „Gustav Adolp's“ zu den Wesen der freien Gemeinheit stehn?

Ein ordentliches Mädchen, am liebsten von auswärts, das im Kochen und in allen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, wird zum 1. Juli gesucht. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Mädchen, die das Damenkleidernachen und Zuschneiden richtig erlernen wollen, können sich melden; auch können sie sogleich im Schnürleibernähen Beschäftigung finden Schmeerstraße Nr. 487.

Ein sechsöcstaviges Forteplano steht veränderungshalber zu verkaufen in Nr. 927 parterre.

Zum Himmelfahrtstag

Concert von früh 4 Uhr an in der Haide am Schießplatz.

Donnerstag zum Himmelfahrtstage früh und Nachmittag ladet zum frischen Kuchen und Tanzvergnügen ein
S. Weber in Diemitz.

B ö l l b e r g.

Zum Himmelfahrtstefeste ladet im Saal, Pavillon auf der Rabeninsel als auch zum Salon in Böllberg freundlichst ein
Katsch.

Zum Himmelfahrtstage früh Morgens Speckkuchen und Nachmittags Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet
Jordan in Trotha.

Zum Himmelfahrtstag ladet ergebenst ein
Thufius in Döblau.

Himmelfahrtstag Tanzvergnügen bei
Hertzberg in Passendorf.

Heute Vormittag $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr starb nach langen Leiden meine gute Frau, Friederike geb. Eberhardt. Allen Freunden und Bekannten widmet diese Anzeige, um silles Beileid bittend, Carl Ohme.
Halle, den 3. Mai 1850.

Ich erlaube mir hiermit anzuzeigen, daß ich jetzt große Steinstraße im Hause des Tischlermeisters Rathke, 2te Etage, wohne. Zugleich empfehle ich mich zur Anfertigung von Petschaften, Stempeln zum Schwarzdruck und Zeichnen der Wäsche, so wie aller in mein Geschäft passender Arbeiten, und bitte, mich auch in meinem neuen Logis mit recht vielen Arbeiten zu beehren.

C. Wiener jun., Graveur.

Alle mögliche zerbrochne Kunstgegenstände werden wieder sehr sauber reparirt, so wie auch zerbrochne Porzellan-Figuren, und wenn auch die Stücke fehlen, so werden dieselben wieder wie neu hergestellt. Auch wird zerbrochnes Porzellan, und Glasgeschirr sehr sauber und dauerhaft gekittet. Mechanikus Zehme,
wohnhaft gr. Ulrichstr. Nr. 49 bei Hrn. H ehne.

Bei solcher schönen Frühlingszeit,
Wo Alles sich des Lebens freut,
Reist man und geht spazieren;
Drum mach' ich Stöcke nett und fein
Für alle Herren groß und klein,
Will sie hiermit empfehlen
Und bitte nur zu wählen.

Gust. Pfautsch. Schmeerstraße Nr. 479.

Magdeburger Bahnhof.

Nächsten Donnerstag zu Himmelfahrt von 7 Uhr Abends an Tanzmusik und freie Nacht.

Nabeninsel.

Nächsten Donnerstag zu Himmelfahrt von 4 Uhr Morgens an Unterhaltungs- und Tanzmusik bei Junge, früher Kasse.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)